

## Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

*Gedanken für den Bürgerverein und die Redaktion von Hans-Joachim Duch*

selten hat ein Artikel in unserem Dorfblättchen „Pössem Aktuell“ so viel Resonanz hervorgerufen wie der Beitrag von Henrik Hahn: „Neu in Werthhoven“.

Im November lernte ich beim Losverkauf für St. Martin Henrik kennen. Er war neu im Dorf, aufgeschlossen, interessiert an unserm Dorfblättchen, und zudem noch Schriftsteller. Als ich dies erfuhr, gab es kein Halten mehr. Die Idee eines Beitrages für Pössem Aktuell ergab sich quasi von selbst. Erlebnisse und Ansichten eines Neubürgers, oder so ähnlich. Auf jeden Fall sollte es ein Beitrag werden, der einmal nicht der Werthhovener Brille eines „Langzeiteinwohners“ entsprang, sondern über Werthhoven aus anderer Sicht berichtete.

Der geschriebene Artikel ist das Resultat. Lebendig, frech und unkonventionell geschrieben, greift Henrik das auch in Werthhoven bestehende Parkplatzproblem auf und verknüpft dieses mit seinen ersten Erfahrungen im Dorf. Ein Text, interessant gestaltet mit seinen eigenen Eindrücken, seiner Sichtweise, seiner eigenen Art zu schreiben. Zwar scharf aber nicht beleidigend, ohne Namensnennungen einzelner Personen. Den Einzigen, den er outet ist er selbst: Henrik Hahn.

*Eigentlich* ein Beitrag, wie ihn sich die Redaktion wünscht, um Pössem Aktuell zu beleben. Einmal etwas anderes, anders geschrieben als immer die ähnlich klingenden Redaktionstexte von hjd. *Eigentlich* ....., ja *eigentlich* haben die Straßennamen beim Lesen keine weitere Bedeutung, denn schließlich könnten alle Straßennamen genannt werden. Schließlich

trifft das Parkplatzproblem auf ganz Werthhoven zu, denn *eigentlich* haben wir in Werthhoven nur enge Fahrbahnen. *Eigentlich* also etwas Selbstverständliches für Werthhoven. Also wäre der Sinn des Artikels *eigentlich* auch ohne die Nennung eines Straßennamens gegeben gewesen. Der geneigte Leser hätte genauso schmunzeln oder sich aufregen können; hätte den Beitrag gut oder weniger gelungen gefunden. Jedoch hätte sich keiner der Werthhovener Mitbürger(innen) auf die Füße getreten gefühlt, hätte der Verfasser bestimmte Befindlichkeiten voraussehen können.

### **Aber konnte er dies ?**

Wir sind nicht der Verfasser. Er hat diesen Artikel unter seinem Namen geschrieben und die Redaktion hat den Beitrag übernommen. Pössem Aktuell will informieren und unterhalten, Themen aus Werthhovener Sicht aufgreifen und allen Bürger(innen) die Möglichkeit geben, die grünen Blätter als ihr Sprachrohr zu nutzen. Wir wollen es allen ermöglichen, sich an den Ausgaben zu beteiligen. Wir wollen nicht spalten, aber wir wollen uns auch nicht in die Beiträge der Verfasser einmischen oder diese gar zensieren. Denkt bitte einmal an frühere Ausgaben von Pö-Aktuell, da hätte dann *eigentlich* so mancher Beitrag nicht erscheinen dürfen.

In diesem Sinne freut sich die Redaktion von Pössem Aktuell auch weiterhin über vielfältige Themen zu allen möglichen und unmöglichen Themen.

**Schreibt und lest mit Feingefühl und Toleranz, damit die Vielfalt in Pössem Aktuell erhalten bleibt.**

# Superjeile Zick

*Kommt der Gockel blau zu Fall, schreit der Eber: „Karneval“*

Hallo, all Ihr Jecken! Die superjeile Karnevals-zick ist in vollem Gange, denn nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist und Werthhoven ist wieder einmal mitten drin und erneut närrischer Gastgeber für karnevalistische Weltenbummler dieser Region.

## **Karnevalszug am Samstag, den 02.02.08 in Werthhoven Start um 14.30 Uhr am Pössemer Treff,**

Die Interessengemeinschaft Karneval des Bürgervereins hat mit seinem Orgateam, Stephan Cormann, Vera Hausmann, Norbert Forst, Gabi Geiger, Gisela und Alwin Duch, alle Vorbereitungen mehr oder weniger abgeschlossen und freut sich auf:

### **25 Zugnummern im 23ten Werthhovener Karnevalszug**

Damit präsentiert sich unser kleiner Ort wiederum mit einem tollen närrischen Lindwurm und dörflichem Flair, denn die Stimmung hier bei uns ist ja bekanntlich sowieso kaum zu toppen. So schreiben die Zeitungen auch dieses Jahr nicht umsonst vom Geheimtipp „Pössem“ im Bonner Raum. Eine bunte Mischung aus Fußgruppen, mit und ohne Bagagewagen, Tambourcorps, Prunk- und Festwagen sorgen für eine **Party all over Pössem**.

*Wie gehabt, bitten wir alle Anlieger den alt bekannten Zugweg zu schmücken und mit Freunden und Bekannten die Straßen zu säumen: Ahrtalstr./Nußbäumchen/Fuchskaule/Ahrtalstr./Weißer Weg zum Pö-Treff. Lasst bitte die Autos in der Garage und versperrt nicht die Wege, denn die großen und hohen Wagen brauchen besonders viel Platz, um sicher um die Kurven zu kommen. Die IG Karneval bedankt sich bei allen Anwohnern für ihr Verständnis.*



### **Zur bunten „After Zoch Party“ im Pössemer Treff,**

treffen sich direkt nach dem Zug alle Teilnehmer, Besucher und sonstige Jecken wie immer zu einem lustigen und bunten Ausklang des Karnevalsamstags. Der Pössemer Treff ist auch dieses Jahr wieder karnevalistisch originell dekoriert. Dazu laden unsere zwei erfolgreichen DJ's Alexander und Mathias mit breit gefächerter Karnevalsmusik zu Tanz und Spaß ein. Die Sektbar befindet sich auch diesmal wieder im Mittelpunkt der Manege; im Keller lockt eine gemütliche Bierbar mit uriger Atmosphäre.

**Es erfolgt kein Ausschank von Alkopops und Schnaps**

**Mitgebrachte Getränke rucksäcke bleiben vor der Tür**

**Das Jugendschutzgesetz wird in Werthhoven ernst genommen**

*Wir brauchen euch, die närrischen Jecken, die Spaß und Freud am  
Karneval haben und zu feiern wissen !!!*

*Ja, genau dich und dich, ja dich auch →→ euch alle !!*

Für kurzentschlossene Fußgruppen besteht auch jetzt noch die Möglichkeit, am Karnevalszug teilzunehmen.

**Anmeldungen oder Anfragen nimmt entgegen:**

Hans-Joachim Duch  
Telefon: 0228 344324

53343 Wachtberg-Werthhoven,  
e-mail: h.j.duch@t-online.de

Am Feldpütz 6a

## **Sweat- und T-Shirts: "I love Pössem"**

Restposten dieser begehrten Karnevalskleidung sind in verschiedenen Größen noch käuflich zu erwerben bei: Gisela Duch, Am Feldpütz 6a Tel.: 344324 oder [H.J.Duch@t-online.de](mailto:H.J.Duch@t-online.de)  
Die Shirts haben eine außerordentlich gute Qualität und auch das rote Herz verläuft beim Waschen mit 40°C nicht. Viele von uns ziehen diese Shirts auch heute noch zu Karneval und anderen Begebenheiten gerne an. So ist es kein Wunder, dass wir immer wieder danach gefragt werden.



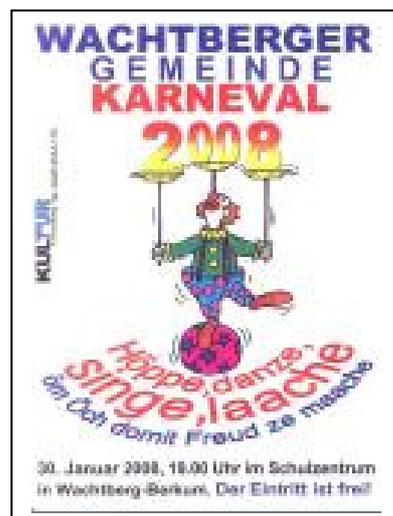
Solch eine große Karnevalsfete „all over Pössem“ bereitet sich natürlich nicht von alleine vor. Das Gremium hat zwar bereits immense Vorarbeit geleistet, aber zum Endspurt sind wir auf die Hilfe aller Werthhovener Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Also rafft euch auf und unterstützt den Werthhovener Karneval.

## **Allgemeiner Arbeitsplan für alle Werthhovener**

- **Samstag, 26.01.08**  
**10.00 Uhr** Aufbau und herrichten am Pössemer Treff **für alle Werthhovener**
- **Mittwoch, 30.01.08** **Gemeindekarneval**
- **Donnerstag, 31.01.08** „Weiberfastnacht“
- **Freitag, 01.02.08** (Karnevalszug in Oedingen 15.11Uhr)  
**10.00 Uhr** Aufbau und herrichten am Pössemer Treff **für alle Werthhovener**
- **Samstag, 02.02.08** **Karneval in Werthhoven**  
**09.00Uhr** letzte Vorbereitungen **für alle Werthhovener**
- **Sonntag, 03.02.08** **ab 11.00 Uhr** **Aufräumen** **für alle Werthhovener**

### **Gemeindekarneval 2008 am Mittwoch, 30.01.2008, ab 19.00 Uhr**

Stimmen Sie sich ein auf die ganz heiße Karnevalsphase....  
...mit Tänzerinnen und Tänzern der Wachtberger Karnevalsvereine,  
mit Büttendrednern der KG Fritzdorf, der Studiobühne Wachtberg,  
mit Musik der Berkumer Dorfmusikanten, dem „Jong us de Plüsch-  
Etage“ und den Soundtrompetern Bonn. Mit dem Auftritt des  
Berkumer Männerballetts „Nevve dem Takt“ entlassen wir Sie gut  
gelaunt in die tollen Tage!!!  
Der Eintritt ist wie immer frei... Getränke und Imbiss gibt's zu  
kleinen Preisen!



## *Was hat die FGAN mit dem Fernsehen zu tun ???*

Am 12. Februar um 21.00 Uhr wird in Quarks&Co im WDR ein Beitrag über die FGAN gesendet. Wer Interesse hat, einfach einschalten.

### *Sternsingen 2008*

Von Verena Ulbricht

In der ersten Januarwoche konnte, dank tatkräftiger Unterstützung der Ministranten und Kommunionkinder, hier in Werthhoven die alte Tradition des Sternsingens weitergeführt werden.

Unter großer Aufregung und Gelächter fand zwischen den Jahren schon die Kostümprobe statt. Hier war der Mantel zu klein, dort das Gewand zu groß. Aber Könige besitzen eine eigene Schneiderin, die in Windeseile neue Gewänder schneiderte. Am Neujahrstag wurden dann die letzten Kronen gebastelt.

Nach der Aussendungsfeier, am 2. Januar, die dieses Jahr in Berkum stattfand zogen die 13 Könige Anne- Marie Baron, Daniela Blum, Marcella Francesconi, Sina Güttes, Christina und Stephan Lüpschen, Leon Meckert, Vallerie Ockenfels, Amelie Trimborn, Raphael und Tobias Velten und Anna- Lena Wolf in den nächsten vier Tagen durch unsere Straßen. Begleitet und angeleitet wurden sie von den ehemaligen Sternsängern Markus Blum, Friederike Ulbricht und Franziska Velten.

Dank fürsorglicher Eltern und Großeltern konnten sich die Könige bei heißem Kakao



und einem warmen Mittagessen immer wieder stärken.

Das Sternsingen wird hier in Deutschland seit 50 Jahren durchgeführt. Unter dem Motto: "Kinder helfen Kindern!" wurden allein in Werthhoven 862,27 Euro gesammelt. Bisher wurde das Geld einem bestimmten Zweck zugeführt. Durch das Jubiläum werden viele hilfsbedürftige Kinder, auf der ganzen Welt, davon profitieren können.

Auf diesem Weg möchten wir uns für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und Ihre Spenden bedanken.

*Am 31. Januar 2008*

*Weiberfastnacht in Berkum*

*Ab 14.00 Uhr II im Limbachstift*

*Die „Berkumer Möhne“ freuen sich auf euch*



*Der Bürgerverein  
gratuliert sehr  
herzlich*

**sich selbst zu seinen neuen Mitgliedern:**

**Doris und Hans Bachmeier aus der Ahrtalstraße**

**Bianca Blischke und Henrik Hahn aus der Kapellenstraße**

**Daniela und Wolfgang Ziffels zur Geburt ihres Sohnes Jan Phillip**

*Leider sehr verspätet, wir bitten um Entschuldigung*

**Benny und Lars Lühdorf zum Sieg ihrer Schülerband „Four Seasons“ aus  
Wachtberg zum Sieg beim Toys2Master 2007. Benny und Lars Lühdorf sind Brüder  
und wohnen in der Weberwiese** <http://www.fourseasons-band.de>

Four Seasons ist eine junge Bonner Band, die musikalisch eine Mischung aus "Britpop/Britrock" und "Funk" spielt. Gegründet wurde die Band Anfang 2006 von Marc Mahfoud und Benjamin Lühdorf, die vorher schon zusammen in einer Band namens "Conready" spielten. Der Gitarrist von Conready, Benedikt Rotweiler, stieg kurze Zeit später mit in die neue Band ein. Als Bassist holte Benjamin Lühdorf dann noch seinen Bruder Lars in die Band und Four Seasons war komplett.

Der Name "Four Seasons" wurde durch die ersten gemeinsamen Bandproben, die damals noch in Marc Mahfoud's Keller in

Wachtberg stattfanden, geprägt. Schnell wurde klar, dass sich dieses Bandprojekt als sehr vielseitig herausstellen wird, da jeder seine eigene Musikrichtung mit in die Probe einfließen ließ. Dazu Lars:

"Unsere Musik ist so vielseitig wie die vier Jahreszeiten, und dennoch eins"



**Gerda Schulte**



**Flughafen-Transfer  
Fahrservice**

**Stressfrei und komfortabel zum Fahrtziel ihrer Wahl.**

**Gegen Vorbestellung Tag und Nacht!**

Köln-Bonn Airport, Flughafen Düsseldorf International,  
Frankfurt Airport, Hahn-Airport

Oberdorfstraße 13 • 53343 Wachtberg



**Fassbender-Sunbird  
Reisen**

Ihr Busunternehmen im  
Drachenfelder Ländchen

Vertrauen Sie auf über **40 Jahre**  
Busreiseerfahrung!

**Fordern Sie unser Programm an!**

www.fassbender-sunbird-reisen.de  
mail@fassbender-sunbird-reisen.de

Fax (02 28) 9 34 92 52

Fon (02 28) 9 34 92 51



Fundkatze "Betty", braun getigert, ca. 3-4 Jahre alt (geschätzt), unleserliche Tätowierung im Ohr, wurde Anfang August auf der Umgehungsstraße von Werthhoven (Ecke K58 Neuenahrer Straße/Zum Rheintal) angefahren. Betty hat den Unfall überlebt und

keine Verletzungen zurückbehalten. Leider ist sie durch den Unfall und den nachfolgenden Tierheim-Aufenthalt stark traumatisiert. Derzeit lebt sie bei mir auf einer Pflegestelle. Sie ist verträglich mit anderen Katzen, aber zurzeit etwas menschenscheu. Es wäre schön, wenn sich der Besitzer oder jemand meldet, der die Katze kennt. Ist dies nicht der Fall, so sind natürlich auch jederzeit erfahrene Katzenliebhaber zu einem Besuch auf der Pflegestelle willkommen, die Betty ein neues liebevolles Zuhause geben möchten.

Weiterhin habe ich noch zwei Kater bei mir auf der Pflegestelle sitzen (ca. 7 Monate alt), die zusammen im Zweierpack ebenfalls ein neues Zuhause suchen.

Viele liebe Grüße an alle Tierliebhaber  
Monika Hüllen, Fuchskaule 1 0228/341898

## DSL

Von  
hjd



Oben,  
das ist Robert T-Online, das DSL Maskottchen und wir hier in Werthhoven haben das erste Mal eine realistische Chance, ihn für unsere Zwecke einzuspannen.

So begann im letzten Pössem Aktuell der Aufruf an alle DSL Interessenten, sich in die Liste des Bürgervereins einzutragen.

Wir benötigen mindestens 50 verbindliche Eintragungen mit Unterschrift. Der Bürgerverein hat eigentlich damit gerechnet, einen Freudenschrei quer durch Werthhoven zu hören und einen Ansturm auf die Listen erwartet. Aber weit gefehlt !! Und nun fragen wir uns:

was haben wir falsch gemacht ??

Wo sehen die Werthhovener Interessenten den Pferdefuß an dieser Aktion ??

Es kann doch wohl nicht an der Bequemlichkeit der Interessenten liegen, den weiten Weg zu einer der beiden Adressen zu bestreiten, an denen die Listen ausliegen. Nein, das können wir nicht glauben. Vielmehr scheint es einfach noch Klärungsbedarf zu geben; Fragen scheinen unbeantwortet im Raum zu stehen.

Deshalb an dieser Stelle der Versuch einer Beantwortung der nicht gestellten Fragen:

- Damit wir überhaupt eine Chance haben, benötigen wir mindestens 50 Unterschriften
- Ja, diese sind verbindlich und der Unterzeichner bindet sich zwei Jahre lang an die T-Com
- Nein, die Vereinbarung wird nur gültig, wenn die T-Com bis zum 30.06. 2008 ein „Voll-DSL anbieten kann
- Richtig, unter Voll DSL verstehen wir mindestens eine Geschwindigkeit von 6000 kbit/s
- Doch, auch wenn ihr bereits über eine so genannte „Light Verbindung“ und eine flat-rate verfügen wird Ihre Unterschrift gezählt. Wir haben dafür in der Liste extra eine eigene Spalte vorgesehen
- Nein, auf keinen Fall !! Es besteht keine Gefahr eines „Doppelvertrages“. Viele sind zurzeit an andere Verträge gebunden. Hier erfolgt erst ein Wechsel zur T-Com, wenn der alte Vertrag gekündigt werden kann.
- Ja, selbstverständlich muss ich dann umsteigen. Dafür hat die T-Com ja gebuddelt und ich eine verbindliche Unterschrift geleistet
- Nein es ist noch nicht zu spät für einen Eintrag. Wir verlängern die Aktion noch über das Wochenende bis Montag, den 28.01.08
- Ja richtig, die Listen liegen immer noch bei H.J. Duch, Am Feldpütz 6a, 344324

**Lasst diese Chance nicht verstreichen**

# Mit Sicherheit...

## Überlebenstraining Zuhause

**Von Henrik Hahn**

Liebe Werthovener Bürgerinnen und Bürger, wann waren Sie das letzte Mal um Ihre Sicherheit besorgt?

Werthhoven, die Bundesrepublik Deutschland, Europa - in dieser Epoche eine Region, in der wir relativ angstfrei leben können. Schön, dass es so ist. Vieles wird dafür getan, um den Frieden und die Demokratie zu wahren, damit wir in Wohlstand und Sicherheit unsere Zukunft gestalten können.

An mögliche Ereignisse, die uns aus dieser Sicherheit spontan reißen können, denken wir meist gar nicht oder nur am Rande nach.

Dabei kann unsere gewohnte Existenz jederzeit, bedingt durch persönliche Schicksale, Naturkatastrophen oder andere Faktoren erheblich bedroht werden. Ich möchte Sie ein wenig sensibel stimmen, die nachstehenden Sicherheitsvorschläge zu überdenken.

Fangen wir mit dem Haus an, in dem Sie wohnen. Wenn Ihr Besuch an einem dunklen Winterabend ratlos die anonymen Häuser abschreitet, ist höchstens die gute Laune in Gefahr. Aber stellen Sie sich vor, mitten in der Nacht benötigen Sie dringend ärztliche Hilfe. Ob es eine Kolik, ein Herzinfarkt oder Schlaganfall ist, es muss schnell gehen! Der ankommende Arzt oder Rettungswagen findet Ihr Haus nicht. Die Hausnummer fehlt, ist zu klein, von der Straße aus nicht gut zu sehen und in fast allen Fällen unbeleuchtet. Wertvolle Minuten verstreichen, Minuten die entscheidend sein können. ÜBER LEBEN UND TOD!

Wer sich vor der Steuerfahndung nicht zu verbergen braucht, sollte über eine ausreichend große und beleuchtete Hausnummer nachdenken.

Die Feuerwehr kommt da mit weniger Hilfe Ihrerseits zurecht, der brennende Dachstuhl ist ein optimaler Wegweiser. Aber auf deren Hausbesuch verzichten Sie besser, es sei denn, es liegt in Ihrer planerischen Absicht, den Keller zu einem Swimmingpool umzugestalten.

Besser ist es, ein Schadensfeuer zu vermeiden, so gut es geht. Vorsorgend können Sie viel tun, denn viele Brandursachen lassen sich erkennen und dezimieren. Seien Sie aufmerksam, wenn Sie das Haus verlassen. Brennende Kerzen sollten nicht einmal unbeaufsichtigt in einem Raum stehen, den Sie nur kurz zu verlassen gedenken. Schon gar nicht, wenn sich Kinder oder Haustiere dort aufhalten. Bevor Sie die Haustüre hinter sich zuziehen, sollten Sie sicher sein, dass das Bügeleisen oder der Herd auch wirklich aus sind. Laut Statistik der

Feuerwehrverbände lösen diese Vergesslichkeiten immer noch sehr oft Brände aus. Und es ist niemand absolut frei davon, sogar mir ist es schon passiert, dass ich in der Küche einen Herdknopf gestreift habe ohne es zu merken. Ich bin ausgebildeter Feuerwehrmann. Doppelt peinlich!

Gegen manche Brandursachen ist man relativ machtlos. Gegen die Ursachen, wohlgemerkt! Ein Kabelbrand, ein implodierender Fernseher, Flammen aus der Bratpfanne – dagegen können Sie wenig tun. Gegen die Folgen schon. Wenn Sie an Ihrem Leben und Ihrem Eigentum hängen, dann haben Sie Möglichkeiten. Einen Entstehungsbrand können Sie bekämpfen. Wenn Sie ihn bemerken. Die wenigsten Menschen sterben durch die Flammen, aber fast alle an den giftigen Brandgasen! Ein brennendes Sofakissen produziert genügend Giftgas, um viele Menschen zu töten. Brandgase sind lautlos und nicht immer sofort wahrnehmbar. Im Schlaf haben Sie keine Chance. Drei bis vier Atemzüge, und Sie werden bewusstlos! Selbst wenn Sie den Geruch bemerken, es ist meistens zu spät. Ein Brand im Erdgeschoß, der Rauch zieht durch den Treppenaufgang wie in einem Kamin nach oben und nimmt Ihnen Sicht und Atemluft. Sie werden in Ihrem vertrauten Bereich schnell orientierungslos, können weder sich noch Angehörige in Sicherheit bringen.

Um eine solch giftige Wolke durch das Haus ziehen zu lassen, muss es schon entsprechend lange und heftig brennen. Das kann auch tagsüber in einem Nachbarraum passieren. Öffnen Sie dann eine Türe, bekommen die Brandgase Sauerstoff und explodieren. Die Gegenmaßnahmen sind relativ simpel.

Ein Rauchmelder spürt selbst niedrigste Konzentrationen Rauch auf und alarmiert Sie. Korrekt angebracht, ist er Ihre Lebensversicherung Nummer 1. Es gibt sie in Baumärkten, Fachgeschäften und Warenhäusern für wenig Geld.

Sie sind nun gewarnt. Ein Rauchmelder signalisiert Ihnen, dass es irgendwo kokelt. Was tun? Handeln Sie überlegt, analysieren Sie, was passiert. Informieren Sie andere Hausbewohner und die Feuerwehr. Schildern Sie genau, was passiert ist. Und wo Sie wohnen!

Ein Fettbrand in der Küche ist schnell der Start in eine Katastrophe! Löschen Sie brennendes Fett nie mit Wasser, sondern ersticken Sie die Flammen. Ein Topfdeckel, eine Decke – ohne Sauerstoff gehen die Flammen aus. Wenn Sie

nicht mehr gefahrlos an den Brandherd gelangen, dann ist der Einsatz eines Feuerlöschers gefragt. Wo hängt oder steht er? Haben Sie überhaupt einen und wissen Sie ihn zu bedienen? Meistens ist ein Löschgerät vor dem Heizungskeller montiert, aber nicht immer. Und dort nutzt er auch nicht viel. Ein Feuerlöscher gehört in die Wohnung, und zwar griffbereit und regelmäßig geprüft. Selbst ein kleines, billiges Ding aus dem Baumarkt ist besser als gar nichts. Es liegt in Ihrer Hand, ein Feuer im Ansatz zu bekämpfen oder hilflos mit anzusehen, wie es weiter um sich greift. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung des Löschers durch, damit im Notfall die Handgriffe und Vorgehensweise sicher durchgeführt werden können. Selbst wenn Sie ein kleines, unspektakuläres Feuer selbst gelöscht haben, rufen Sie in jedem Falle die Feuerwehr. Wenn Ihr erster Löschversuch nicht ausreichen sollte, ist Hilfe zu Ihnen unterwegs. Und bedenken Sie folgendes: bei einem Brand fällt meistens der Strom aus. Plazieren Sie eine Taschenlampe griffbereit, um sich zu orientieren. Auch bei Stromausfällen anderer Art sollten Sie eine

Taschenlampe schnell finden, und sie sollte funktionieren. Dynamolampen sind sehr gut geeignet. Es muss nicht immer ein Brand sein, der die heile Welt aus den Angeln hebt. Naturkatastrophen sind zum Glück nicht an der Tagesordnung, aber vergessen wir nicht das Jahrhunderthochwasser an Elbe und Oder, den Sturm „Kyrill“ im letzten Februar, mögliche Schneestürme, die für Tage alles lahm legen und Ortschaften von der Außenwelt abschneiden, sogar Erdbeben sind nie auszuschließen.

Wenn Sie jetzt ein mulmiges Gefühl bekommen haben, dann werden Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung anders wahrnehmen. Und auf dem nächsten Einkaufszettel eine Dynamolampe, Feuerlöscher und Rauchmelder notieren. Kleinigkeiten, die hoffentlich nie zum Einsatz kommen, aber die Gewissheit geben, alles Notwendige getan zu haben. Es ist wie mit dem Airbag im Auto: gut zu wissen, er ist da.

Ach ja, halten Sie immer genügend Kleingeld vorrätig. *Trinkgeld für die Feuerwehr!* ;-)

Für weitere Fragen steht Ihnen der Autor gerne zur Verfügung Tel.: 9349833

**Liebe Pössemerinnen und Pössemer,**

von Gerda Bensel,  
Leiterin des Blutspendedienst Wachtberg

deutschlandweit gibt es zu wenig Blutkonserven in unseren Krankenhäusern und es werden immer weniger. **Ihre Spende kann Leben retten!** Sie werden ärztlich beraten, gastlich betreut, erhalten Auskunft über ihr eigenes Blut und werden von unserem Team nett betreut mit Kaffee, Schnittchen, Schokolade usw. Die Damen sorgen für eine schöne Erholungspause nach der Blutspende, die von hauptamtlichem Fachpersonal des DRK abgenommen wird.

Wie wär's? Investieren Sie eine Stunde Zeit und helfen Sie, möglicherweise ein Weiterleben zu sichern.

### **Blutspendetermine 2008**

<b>Grundschule, Langenbergweg, Niederbachem</b>	Dienstag,	26.02.08	16:00 bis 20:00 Uhr
	Dienstag,	05.08.08	16:00 bis 20:00 Uhr
<b>Schulzentrum Stumpebergweg, Berkum</b>	Dienstag,	20.05.08	16:00 bis 20:00 Uhr
<b>Kath. Grundschule, Hauptstraße 17 Villip</b>	Donnerstag,	27.11.08	16:00 bis 20:00 Uhr

#### **IMPRESSUM:**

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven e.V.  
Redaktion: Hans-Joachim Duch, Am Feldpütz 6a  
Schreiberkürzel: hjd  
Telefon: 0228/344324  
E-Mail: [H.J.Duch@t-online.de](mailto:H.J.Duch@t-online.de)

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch  
Verteilung: Sven Hausmann, Weberwiese 8  
Erscheinungsweise: unregelmäßig  
Auflage: 430  
**KOSTENLOSE VERTEILUNG AN ALLE  
HAUSHALTE IN WERTHHOVEN**

Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilig benannte Verfasser selbst verantwortlich.  
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider